

Arbeitsblatt: Wildschweine



Der Natur auf der Spur



Aufgaben

1. Lies als erstes die Texte (A1 und A2) sorgfältig durch und schau Dir das Bild an.
2. Unter A3 findest Du einen Test für Wildschweinexperten. Löse die dort gestellte Aufgabe!

A1: Rotten und Einzelgänger

Wildschweine sind die wildlebenden Verwandten unserer Hausschweine. Sie tummeln sich meistens gesellig in größeren Gruppen in dichten Laub- und Mischwäldern, in denen es auch sumpfige Stellen zum Suhlen gibt.



Frischlinge (links) und eine ausgewachsene Bache (rechts)
© Gartenamt

Zu den Rotten gehören meist ein oder mehrere Weibchen, die Bachen, und die Jungtiere. Ausgewachsene männliche Tiere, die Keiler, sind dagegen Einzelgänger und kommen nur zur Paarungszeit zu Besuch.

Auf den ersten Blick zu erkennen ist der Nachwuchs der Wildschweine. Die Bache wirft jedes Jahr im Frühling 4 bis 8 Frischlinge, die typische helle und dunkle Längsstreifen auf ihrem Fell besitzen. Die älteren Tiere tragen ein dichtes schwarzbraunes Borstenkleid und werden deshalb auch Schwarzwild genannt.

A2: Allesfresser und Namensgeber

Wildschweine sind Allesfresser, das heißt sie mögen nicht nur Wasserpflanzen, Blätter, Triebe und Früchte gern, sondern auch Würmer, Engerlinge, Mäuse, Pilze, Aas oder Abfälle. Ganz oben auf ihrer Speisekarte stehen aber Eicheln und Bucheckern.

Früher waren Wildschweine viel häufiger als heute. Das erkennt man an Namen wie Eberhard oder an Orten wie Schweinfurt oder Eberswalde, die nach ihnen benannt wurden.

A3: Test für Wildschweinexperten

Du bist jetzt ein Wildschweinexperte. „Waldi“ will sein Wissen über Wildschweine testen. Hilf ihm und kreuze an, was richtig ist!

- Wildschweine sind Allesfresser.
- Die Kinder der Wildschweine heißen Rotten
- Männliche Wildschweine heißen Bachen, Weibchen Keiler
- Wildschweine werden als Rotwild bezeichnet
- Wildschweine leben immer allein
- Der Name Eberhard erinnert an Wildschweine
- Wildschweine lieben Bucheckern und Eicheln
- Wildschweine suhlen sich gerne